



ODEON CINEMAS GROUP
An **amc** company

Verhaltenskodex für Lieferanten



Einführung

Die Odeon Cinemas Group und ihre Tochtergesellschaften („OCG“) verpflichten sich, ihre Geschäfte in ihrer gesamten Wertschöpfungskette verantwortungsvoll zu führen. Der Verhaltenskodex für Lieferanten von OCG enthält die Richtlinien und Erwartungen für den Aufbau und die Aufrechterhaltung einer Geschäftsbeziehung mit OCG.

OCG strebt Partnerschaften mit Lieferanten an, die sich unserer Verpflichtung anschließen, Geschäfte auf eine rechtlich, ethisch, ökologisch und sozial verantwortliche Weise zu führen.

Alle Lieferanten von OCG sind verpflichtet, unseren Verhaltenskodex für Lieferanten, wie unten beschrieben, einzuhalten. Darüber hinaus müssen Lieferanten ihre Geschäfte ehrlich und ethisch korrekt ausführen und in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften, einschließlich internationaler Verträge und Standards, handeln.

OCG ermutigt Lieferanten, die Anforderungen des Verhaltenskodex für Lieferanten zu übertreffen und sich darum zu bemühen, Best Practices kontinuierlich voranzutreiben und Verbesserungen im gesamten Unternehmen zu erzielen. Wenn es keine lokalen gesetzlichen Anforderungen gibt oder wenn eine gesetzliche Anforderung nicht so streng ist wie die im Verhaltenskodex für Lieferanten enthaltene Anforderung, sind alle Lieferanten verpflichtet, den Verhaltenskodex für Lieferanten zu befolgen, um mit OCG zu arbeiten und/oder Produkte und Dienstleistungen für OCG bereitzustellen.

Geschäftsethik

Die OCG hat sich bei allen ihren Tätigkeiten unabhängig davon, wo sie durchgeführt werden, den höchsten Standards in Bezug auf Integrität, Ehrlichkeit, Offenheit und Professionalität verpflichtet. OCG respektiert als Mindeststandard lokale Gesetze und wendet keinerlei korrupte Praktiken an, einschließlich Erpressung, Betrug oder Bestechung.

OCG erwartet von den Lieferanten, dass sie das gleiche Engagement zeigen, indem sie alle geltenden Gesetze verstehen und einhalten. OCG-Lieferanten sollten Vertrauen schaffen, indem sie Verantwortung übernehmen, ethisch korrekt handeln und eine ehrliche und offene Debatte fördern.

Interessenkonflikt

Interessenkonflikte laufen der von der OCG erwarteten fairen Behandlung entgegen. Die Lieferanten müssen alle persönlichen Beziehungen zwischen ihren Mitarbeitern und den Mitarbeitern der OCG offenlegen, um persönliche Geschäftstätigkeiten und finanzielle Interessen zu vermeiden, die mit ihren Verantwortlichkeiten gegenüber der OCG in Konflikt stehen könnten.

Bestechung und Korruptionsbekämpfung

Lieferanten dürfen weder direkt noch über Dritte Zahlungen oder Anreize anbieten, versprechen, geben oder annehmen, um einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu erlangen oder um die Handlungen des Empfängers zu beeinflussen. Die Buchführungsunterlagen und Belege müssen die Art der zugrunde liegenden Vorgänge beschreiben und widerspiegeln. Lieferanten dürfen sich nicht an Betrug, Bestechung (einschließlich Schmiergeldzahlungen), Schmiergeldern, Geldwäsche, Veruntreuung, Erpressung oder einer anderen Form von Korruption beteiligen. Lieferanten müssen sich zur Einhaltung der geltenden Antikorruptionsgesetze verpflichten, z. B. des UK Bribery Act 2010 und der deutschen Antikorruptionsgesetze.

Darüber hinaus müssen alle Lieferanten, die entweder im Vereinigten Königreich präsent sind oder Transaktionen innerhalb des Vereinigten Königreichs durchführen, sicherstellen, dass sie keine Handlungen vornehmen, die als Beihilfe zur Steuerhinterziehung in irgendeiner Form angesehen werden könnten. Die Lieferanten müssen sich verpflichten, die britischen Steuerbehörden mit dem Titel „Corporate Crime Defence of Tax Bribery or Assistance of Tax Bribery“ zu unterstützen. Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie über geeignete Prozesse und Verfahren verfügen, damit die zuständigen Behörden sich davon überzeugen können, dass keine Haftung beim Lieferanten liegt.



Der Lieferant wird die Bestimmungen des ab 01.01.2023 geltenden Lieferkettengesetzes einhalten.

Geschenke, Reisen und Bewirtung

OCG entwickelt langfristige Geschäftsbeziehungen, die auf Vertrauen und Respekt basieren. Der Austausch von Geschenken und Bewirtungen kann den guten Willen fördern, kann aber, oder scheint, einen unangemessenen Einfluss erzeugen. Lieferanten dürfen OCG-Mitarbeitern bescheidene Erfrischungen, Geschäftsessen und Unterhaltung sowie Geschäftsgeschenke von geringem Wert wie z. B. Artikel mit Firmenlogo, anbieten.

Solche Angebote müssen selten sein und dürfen nicht als ungebührliche Beeinflussung von Geschäftsentscheidungen empfunden werden. Die Geldgrenzen für angemessene Geschenke sowie Reise- und Bewirtungskosten werden vom Unternehmen festgelegt. Bargeld oder Bargeldäquivalente wie Geschenkgutscheine, Geschenkgutscheine und Aktien sind niemals angemessen.

Fairer Wettbewerb

Wettbewerbs- und Kartellgesetze verbieten eine Vielzahl von Geschäftspraktiken, die den freien und fairen Wettbewerb einschränken. Verstöße gegen diese Gesetze sind sehr schwerwiegend und können zu erheblichen Geldstrafen und anderen Strafen, einschließlich Ausschluss, führen. Einzelpersonen könnten sogar ins Gefängnis kommen. Die Lieferanten müssen sich verpflichten, ihre Geschäfte nach den Grundsätzen des fairen Wettbewerbs zu führen, wozu auch gehört, dass sie ihre Wettbewerber auf sachliche und faire Weise behandeln und dabei Verfahren, potenzielle Probleme oder Gerüchte der Wettbewerber bei der Förderung unseres eigenen Geschäfts vermeiden. Die Lieferanten dürfen keine illegale Zusammenarbeit mit Wettbewerbern betreiben, einschließlich Angebotsabsprachen, Preisabsprachen, Marktzuweisungen oder anderen verbotenen Verhaltensweisen, die den fairen Wettbewerb einschränken. Lieferanten geben keine Informationen an OCG weiter, die sie von oder über OCG-Wettbewerber erhalten, oder geben keine Angebote an OCG-Wettbewerber weiter. Lieferanten müssen wettbewerbswidriges Verhalten immer melden, wenn sie es sehen oder vermuten.

Vertrauliche Informationen

Informationen gelten als vertraulich für OCG, wenn sie für OCG von Bedeutung sind und nicht öffentlich verfügbar sind. Mitarbeiter und Lieferanten von OCG sind dafür verantwortlich, vertrauliche Informationen zu schützen.

Die Lieferanten müssen die in ihrem Besitz befindlichen privaten und vertraulichen Informationen von OCG schützen, sie gemäß den Anweisungen von OCG verwenden und sie vor unbefugter oder unbeabsichtigter Offenlegung schützen. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung mit OCG.

Wir verpflichten uns zum Schutz vertraulicher Informationen in Bezug auf externe Parteien, unsere Geschäftsaktivitäten oder Mitarbeiter. Wir ergreifen Maßnahmen, um unsere Dokumente und Geräte zu schützen, die vertrauliche Informationen sowie Geschäftsgeheimnisse und alle anderen vertraulichen Informationen unserer Geschäftspartner enthalten, die uns im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen bekannt sind.

Personenbezogene Daten

OCG erkennt seine Pflicht an, personenbezogene Daten zu respektieren und sicherzustellen, dass sie geschützt und verantwortungsvoll gehandhabt werden und nur für die Zwecke verwendet werden, für die sie bereitgestellt werden. Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften kontrolliert werden und dass ihre Daten- und Informationssysteme den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

OCG erwartet von seinen Lieferanten, dass sie personenbezogene Daten gemäß den folgenden Datenschutzgrundsätzen verwalten:

- Personenbezogene Daten fair und rechtmäßig verarbeiten
- Personenbezogene Daten dürfen nur für bestimmte, explizite und legitime Zwecke eingeholt werden
- Sicherstellen, dass personenbezogene Daten angemessen, relevant und nicht übertrieben sind



- Sicherstellen, dass personenbezogene Daten korrekt sind und, falls erforderlich, auf dem neuesten Stand gehalten werden
- Personenbezogene Daten dürfen nicht länger als nötig aufbewahrt werden
- Verarbeitung personenbezogener Daten im Einklang mit den Rechten der Person
- Ihre persönlichen Daten schützen
- Personenbezogene Daten nur übertragen, wenn ein angemessener Schutz vorhanden ist

Personal/Arbeitsnormen/Beschäftigungsbedingungen

OCG verfügt über eine vielfältige Belegschaft und eine vielfältige Versorgungsbasis mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die aus vielen Kulturen stammen. Die Vielfalt hat dazu beigetragen, OCG zu dem Erfolg zu machen, den es heute hat und der für unsere Zukunft von entscheidender Bedeutung ist. Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Beschäftigung auf Fähigkeiten und nicht auf Überzeugungen oder anderen persönlichen Eigenschaften basiert.

Gehälter und Arbeitsstunden

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die den Arbeitnehmern angebotenen Beschäftigungsbedingungen, einschließlich Löhnen und Sozialleistungen, den Mindestanforderungen der nationalen Rechtsvorschriften und/oder Tarifverträge sowie den einschlägigen IAO-Übereinkommen entsprechen. Die Lieferanten müssen außerdem sicherstellen, dass jeder Mitarbeiter Anspruch auf einen schriftlichen Arbeitsvertrag hat und angemessene Arbeitszeiten vorsehen muss.

Gleichheit, Inklusion und Vielfalt

OCG möchte ein Ort des gegenseitigen Vertrauens und Respekts sein, der Vielfalt umarmt und jeden für seine Verdienste schätzt. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie dasselbe tun. Lieferanten sollten sich der Annahme und Förderung von Gleichheit und Vielfalt sowie gegenseitigem Vertrauen und Respekt in unserem Arbeitsumfeld verpflichten.

Diskriminierung und Belästigung

Lieferanten müssen alle Mitarbeiter respektvoll und würdevoll behandeln und sicherstellen, dass keine unangemessene Behandlung anderer, wie Diskriminierung, Einschüchterung oder Belästigung, am Arbeitsplatz stattfindet. Dazu gehören Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der nationalen oder ethnischen Herkunft, der sexuellen Ausrichtung, der Geschlechtsidentität oder des Geschlechterausdrucks, der Religion, der politischen Überzeugungen, der Gewerkschaftsaktivitäten, des Familienstands, Betreuungspflichten, Invaliditätsalter oder Staatsbürgerschaft.

Freizügigkeit oder persönliche Freiheit

Die Lieferanten dürfen die Freizügigkeit der Arbeitnehmer nicht unangemessen einschränken. Die Arbeitnehmer dürfen weder physisch auf den Arbeitsplatz oder die damit verbundenen Räumlichkeiten beschränkt sein, noch dürfen andere Zwangsmittel eingesetzt werden, um die Freizügigkeit oder die persönliche Freiheit der Arbeitnehmer einzuschränken.

Vereinigungsfreiheit

Die OCG erkennt die Bedeutung einer offenen Kommunikation und eines direkten Engagements zwischen Arbeitnehmern und Management an und erwartet von ihren Lieferanten, dass sie dies auch tun. Die Lieferanten müssen das Recht der Arbeitnehmer respektieren, sich frei mit dem Management zu verbinden und offen mit dem Management über Arbeitsbedingungen zu kommunizieren, ohne Angst vor Belästigung, Einschüchterung, Strafe, Einmischung oder Repressalien zu haben. OCG erwartet auch, dass die Lieferanten das Recht der Arbeitnehmer respektieren, Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten und gemeinsam zu handeln.

Gesundheit und Sicherheit

Lieferanten müssen für sichere und gesunde Bedingungen für alle ihre Mitarbeiter und Kunden sorgen und



alle lokalen Gesetze, Richtlinien und Vorschriften zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einhalten.

Menschenrechte

OCG respektiert die Menschenrechte als grundlegenden Bestandteil unseres Geschäfts und unserer Werte.

Lieferanten müssen ihre Verantwortung zur Förderung und Achtung international proklamierter Menschenrechte bei der Ausübung ihrer Geschäfte anerkennen. Lieferanten erkennen, verhindern oder mindern alle negativen Menschenrechtsauswirkungen, die durch ihre Aktivitäten verursacht werden oder dazu beigetragen haben, um jegliche Verletzung der Rechte anderer zu vermeiden, und identifizieren auch Auswirkungen, die direkt mit ihren Aktivitäten in Verbindung stehen, wenn sie für oder in Verbindung mit unseren Aktivitäten handeln.

Kinderarbeit

OCG setzt keine Kinderarbeit ein und erwartet von Zulieferern, dass sie auf derselben Grundlage arbeiten und die lokalen Gesetze bezüglich des Mindestalters der Mitarbeiter einhalten.

Zwangsarbeit

Im Einklang mit dem Null-Toleranz-Ansatz der OCG in Bezug auf moderne Sklaverei jeglicher Art und ihrer Verpflichtung zu ethischem, transparentem und integrem Handeln in allen unseren Geschäftsbeziehungen dürfen Lieferanten keine unfreiwillige oder erzwungene Arbeit einsetzen, einschließlich Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Sklavenarbeit oder Menschenhandel. Jede Arbeit muss freiwillig sein, und die Arbeitnehmer sollten die Möglichkeit haben, ihr Arbeitsverhältnis im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln zu kündigen.

Umweltverantwortung und Engagement in der Gemeinschaft

OCG erkennt unsere Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Planeten und strebt danach, etwas Positives zu bewirken.

Umwelt

OCG arbeitet mit Stakeholdern zusammen, um unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu bewerten und zu reduzieren. OCG zielt darauf ab, Umweltschäden zu vermeiden und unseren Energie- und Ressourcenverbrauch zu minimieren.

Lieferanten müssen alle geltenden Umweltgesetze, Vorschriften und Betriebsgenehmigungen einhalten und die erforderlichen Zertifikate einholen. Lieferanten müssen sich bemühen, ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, indem sie ihren Ressourcenverbrauch, einschließlich Energie und Wasser, reduzieren oder optimieren und Systeme für das Recycling und die Wiederverwendung von Materialien einsetzen.

Beziehungen und Engagement in der Gemeinschaft

OCG betrachtet es als zentralen Aspekt unserer Geschäftstätigkeit, ein guter Corporate Citizen zu sein. Die Unterstützung der Community bringt unseren Kunden und Kollegen echte Vorteile. Die Lieferanten werden ermutigt, ihren Beitrag zu den Gemeinschaften und Ländern, in denen sie tätig sind, zu leisten.

Managementpraktiken

Buchführung

Lieferanten sind verpflichtet, Informationen über ihre Geschäftsaktivitäten, Struktur, finanzielle Situation und Leistung in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften und den geltenden Branchenpraktiken genau aufzuzeichnen und offenzulegen. Darüber hinaus müssen die Lieferanten solide Finanzpraktiken anwenden und die Transparenz ihrer Finanzgeschäfte gewährleisten, indem sie angemessene interne Kontrollen einführen und aufrechterhalten.



Überwachung der Compliance

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Betrieb überprüfen und die Einhaltung des Lieferantenkodex von OCG überprüfen Verhalten.

Lieferkette

OCG handelt unter strikter Einhaltung aller geltenden Gesetze zum Schutz der Lieferkette. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Betrieb überprüfen und die Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten von OCG sowie aller relevanten Gesetze zum Schutz der Lieferkette überprüfen.

Verstöße gegen den Kodex und das geltende Supply Chain Protection Law

Die Lieferanten müssen OCG unverzüglich über jeden vermuteten Verstoß gegen diese Anforderungen informieren. Darüber hinaus wird den Lieferanten empfohlen, den Inhalt dieser Anforderungen in ihren Vereinbarungen mit ihren Subunternehmern zu berücksichtigen. Die Nichteinhaltung des OCG-Verhaltenskodex kann zur Einstellung aktueller und/oder Verhinderung zukünftiger Geschäftsbeziehungen führen.

Sanktionen

Die OCG und ihre Tochtergesellschaften sowie ihre Mitarbeiter sind bestrebt, alle Wirtschaftssanktionsgesetze, -Verordnungen, -Embargos oder -restriktiven Maßnahmen („Sanktionen“) einzuhalten, denen sie unterliegen, und ergreifen keine Unternehmen, die gegen geltende Sanktionen verstoßen. Die OCG wird weiterhin wirksame Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass ihre sanktionsbezogenen Verpflichtungen eingehalten und bekannt gemacht werden.

OCG erwartet von seinen Lieferanten, dass sie ihre Geschäfte stets ethisch und vorschriftsmäßig und unter Einhaltung aller geltenden Sanktionen führen. Daher müssen Lieferanten:

- In der Lage sein, nachzuweisen, dass sie alle für ihr Geschäft relevanten Sanktionen vollständig einhalten;
- Vollständige Transparenz hinsichtlich ihrer letztendlichen wirtschaftlichen Eigentümer
- In der Lage sein, nachzuweisen, dass sie wirksame Maßnahmen aufrechterhalten, um die Einhaltung ihrer sanktionsbezogenen Verpflichtungen zu gewährleisten und sich ihrer bewusst zu sein;
- In der Lage sein, Schulungen und Unterstützung für ihre Mitarbeiter und Vertragsarbeiter in Bezug auf Sanktionen und andere Compliance-Angelegenheiten nachzuweisen;
- Die Wachsamkeit der OCG bei der Überwachung externer Parteien, die möglicherweise auf einer Sanktionsliste stehen oder mit ihnen verbundene Unternehmen in Ländern haben, gegen die Sanktionen verhängt wurden, zu respektieren und zu unterstützen; und
- Die OCG unverzüglich über jeden wahrscheinlichen oder tatsächlichen Verstoß gegen Sanktionen zu unterrichten.

Fragen Und Bedenken Äußern

Lieferanten werden ermutigt, sich bei Fragen zum Verhaltenskodex für Lieferanten an das Group Procurement-Team zu wenden, oder wenn es Fragen zur Angemessenheit einer Aktivität im Zusammenhang mit ihrer Lieferantenbeziehung mit OCG gibt.

Darüber hinaus müssen ethisch fragwürdige Verhaltensweisen dem Group Procurement-Team gemeldet werden.